

Meisterschule für Bildhauer und Steinmetzen und Technikerschule für Steintechnik Freiburg:

Meisterstücke aus Freiburg

Bernward Fiedler ■ Thematisch besonders vielfältig sind die Meisterstücke der Freiburger Absolventen des Jahrgangs 2004. Sie sind auch besonders qualitativ. Acht der 32 Stücke wurden mit »Sehr gut« benotet.

Die Prüfung in Freiburg dauerte insgesamt 20 Tage. An drei Tagen wurde die Fachtheorie geprüft, an einem der wirtschaftskundliche Teil und an einem der berufspädagogische Teil. An einem weiteren Tag stand das Mündliche an. Vom Rest der Zeit entfielen zwölf Tage (96 Stunden) auf die Fertigung des Meisterstücks und zwei Tage auf die Arbeitsprobe (14 Stunden). Beim Meisterstück waren 27 Kandidaten erfolgreich, davon sogar acht

Prüflinge mit der Note 1 (Barbara Ehrhardt, André Iseli, Riccardo Itta, Florian Lechner, Matthias Schleich, Bertold Schöne, Oliver Venohr, Marco Haug). Die Arbeitsprobe bestanden 21 Prüflinge. Bei der Mitte Oktober angesetzten Nachprüfung bestanden alle Prüflinge die Arbeitsprobe.

Was die Fertigung ihres Meisterstücks betrifft, wählten die Prüflinge dieses Jahrgangs besonders viele verschiedene The-

men – von einer klassischen Konsole über Möbelstücke bis hin zu freien Arbeiten.

Am 25. Juli 2004 wurden die Meisterstücke und Semesterarbeiten zum ersten Mal im Rahmen eines Tags der Offenen Tür einem breiten Publikum in den Werkstatträumen der Meisterschule präsentiert. Die Resonanz war überwältigend. Über 800 Besucher informierten sich bei Jazzmusik, Wein und Canapés über den Leistungsstand der Absolventen und das Angebot der Berufs- und Meisterschule.

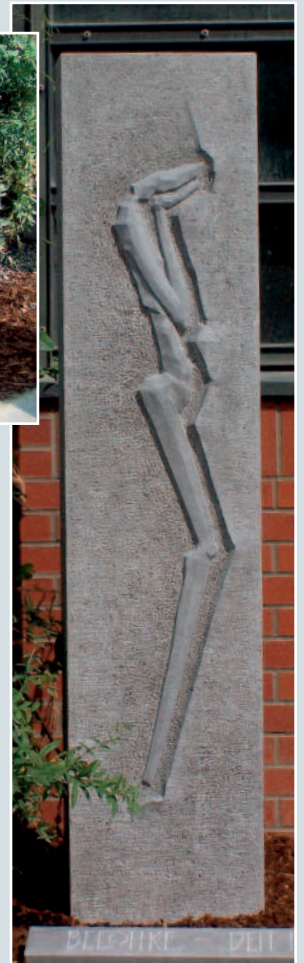
Weitere Informationen über die Meisterstücke bietet die Homepage der Meisterschule: www.fwg-freiburg.de <



André Iseli, »Konsole«, BERNER SANDSTEIN, 38 x 36 x 90 cm.



Oliver Venohr, »Ruhende Erwartung« Carrara-Marmor, 110 x 70 x 75 cm.



Matthias Schleich, Installation »Trauer«, ST. MICHEL MONUMENT, 195 x 44 x 22 cm.



Björn Bauer, »Energie bewegt«,
KASHMIR MARMOR, 40 x 40 x 40 cm.



Barbara Ehrhardt, »Spirale«,
Anröchter Kalksandstein, 94 x 78 x 80 cm.



Michael Kaufmann, ohne Titel,
Anröchter Kalksandstein, 102 x 65 x 18 cm.



Simon Aiwanger, »Stuhl«, TANO DIORIT,
41 x 41 x 125 cm.



Florian Lechner, »Amorphe Form über
Zylinder«, Jurakalkstein, 149 x 57 x 32 cm.



Edwin Petri, »Sessel«, BAYERWALD GRANIT,
99 x 96 x 66 cm.



Riccardo Itta, »Flügel«,
Carrara-Marmor, 170 x 28 x 75 cm.



Marco Haug, »Licht und Schatten«,
IMPALA, 75 x 60 x 24 cm
und 120 x 27 x 27 cm.



Daniel Graf, »Korsett«,
Carrara-Marmor, 197 x 30 x 30 cm.



Bertolt Schöne, »Beziehung«,
Carrara-Marmor,
100 x 30 x 20 cm.